

Zwei Amerikanerinnen zum Abschluss in Salzburg vorne

Geschrieben von: Ruth M. Büchlmann
Montag, 13. Juni 2011 um 17:49

Salzburg. Doppelsieg für Amerikas Amazonen im Young Rider Grand Prix – Reed Kessler vor Jessica Springsteen.

Ein spannender Bewerb, gespickt mit Schwierigkeiten für die Reiter bis 21 Jahren, war der großartige Abschlusskullisse für Nachwuchsspringreiter in SWalzburg. Im Stechen der fünf fehlerfrei gebliebenen Reiter aus dem 1,45 Meter hohen Grundparcours war dann die Amerikanerin Reed Kessler ein Klasse für sich. Sie schaffte es mit ihrem 11-Jährigen Wallach Levantos als Einzige ohne Fehler zu bleiben und feierte einen fulminanten Sieg. "Es war richtig schwer, aber ich fand den Parcours trotzdem toll, weil er uns gefordert hat. Ich bin natürlich überglücklich, Österreich und das Turnier hier sind ein Traum, und ich will unbedingt wiederkommen!", sagte strahlend die frischgebackene Grand Prix Siegerin der Jungen Reiter.

Grund zum Strahlen hatte einmal mehr auch Jessica Springsteen. Die Tochter des US-Rockstars Bruce Springsteen hatte als erste Reiterin im Stechen eine schwere Aufgabe, die sie mit ihrer genialen Stute Cincinatti la Silla und dem schnellsten Vier-Fehler-Ritt im Stechen ums Haar wieder ideal gelöst hätte. "Ich wusste, dass ich angreifen muss, und die Zeit hätte auch gepasst, aber der Fehler hat uns dann den Sieg gekostet. Aber happy bin ich trotzdem. Es war richtig toll hier für uns. Wir wollen uns bei allen Sponsoren der Show bedanken, beim Veranstalter und bitte: Ich will auch wieder kommen!" Das Damentrio perfekt machte die junge Italienerin Olimpia Guazzo, die mit ihrer Stute Braise du Marcq den dritten Platz ergatterte.